

**Sonder-Vorstandsbrief Jahreshauptversammlung**  
(26. Oktober 2017 in Berlin)  
7. November 2017

Liebe Mitglieder,

das war unsere zweite reguläre Hauptversammlung am 26. Oktober in Berlin. Mit einer pickepackevollen Tagesordnung und einer extrem guten Resonanz: über 40 Teilnehmer waren erschienen, diskussions- und abstimmungsbereit mit 50 von insgesamt 56 Stimmenanteilen im Gepäck. Der Tagungsort hätte nicht besser sein können: im „nhow Hotel“ in Berlin hatten wir direkten Blick auf den Schiffsverkehr der Spree. Ein guter Platz, um den weiteren Kurs abzustecken und uns zukunftsfit für neue Herausforderungen zu machen. Mit diesem Sonder-Vorstandsbrief wollen wir wichtige Punkte des Treffens zusammenfassen. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

**1. Trittsicher auf politischem Parkett: Was wir bisher erreicht haben**



Unser Ziel zur Anfangszeit 2015 war: Fuß in die Tür kriegen, nicht ausrutschen auf politischem Parkett. 2017 konnten wir jetzt berichten: wir sind trittsicher! In Berlin, in Brüssel und auf Landesdielen. Der Weg dahin war harte Arbeit. Wir haben viele politische Entscheidungsträger gesprochen, mit Infomaterialien versorgt, an Anhörungen teilgenommen, Veranstaltungen in Brüssel organisiert, auf Parteiveranstaltungen Flagge gezeigt, uns mit Verbänden ausgetauscht und gestritten. Hierzu ein paar Zahlenbeispiele, die ich in Berlin vorgestellt habe:

- **Über 60 Politiker, Fachreferenten, Wissenschaftler und Vertreter von Ministerien** haben wir bisher in Berlin und Brüssel getroffen.
- **Rund 300 politische Entscheider und Fachreferenten** konnten wir mit Briefen und Info-Papern zu einzelnen Fachthemen erreichen.
- **Mit über 10 verschiedenen Positionspapieren, Faktenpapieren, Stellungnahmen und Gutachten** – wie etwa dem Gutachten des renommierten Toxikologen Professor Mayer gegen ein Menthol-Verbot – klärten wir die Politik zur E-Zigarette auf. Das Menthol-Verbot ist bekanntlich vom Tisch.
- Bei **10 Parteitag und Parteijubiläen** der CDU und der FDP haben wir Präsenz für unseren Verband gezeigt, sind als Sponsor aufgetreten, haben Anzeigen in Parteizeitungen geschaltet und Flyer verteilt.  
Beim **Bundesparteitag der FDP** konnten wir eine Textpassage, die sich positiv zur E-Zigarette ausspricht, direkt im Parteiprogramm unterbringen.
- Ebenso haben wir in der Fachcommunity – in **Fachzeitschriften, Blogs, auf Fachtagungen, Podiumsdiskussionen und Fachmessen** – das BfTG und unsere Themen per Interview, Beitrag oder Fachkommentar klar positioniert.

Zu Anfangszeiten im Jahr 2015 hat das BfTG für die Teilnahme an einer politischen Anhörung oder ein Interview noch anfragen müssen. **Heute werden wir angefragt.** Unser gutes Standing im politischen Raum bestätigte auch das **Grußwort per Videobotschaft ([www.tabakfreiergenuss.org](http://www.tabakfreiergenuss.org))**, das uns **der SPD-Bundestagsabgeordnete Marcus Held**, Unterstützer der E-Zigarette und wichtiger politischer Kontaktpartner des BfTG, zur Jahresversammlung zugeschickt hat. Der Wirtschaftspolitiker lobte darin unsere Arbeit und hat weitere Unterstützung zugesagt. Wir nehmen ihn beim Wort. Um noch mehr politische Präsenz zu zeigen,

haben wir ab sofort **ein Kontaktbüro in der Hauptstadt** eingerichtet. Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht – und viel dazu gelernt. Das ist wichtig. 2018 stehen wir vor neuen Herausforderungen!

## 2. Zukunfts-Herausforderungen: Was auf uns zukommt – was jetzt zu tun ist



Auch, wenn Jamaika in Berlin noch im Findungsprozess ist: in Europa und den Bundesländern werden längst folgende wichtige Themen für unsere Branche diskutiert:

- Auf **EU-Ebene** wird aktuell eine **Novelle der Tabaksteuerrichtlinie** diskutiert. Ein Vorhaben, das auch die E-Zigarette tangieren kann und auf keinen Fall in die Richtung gehen darf, dass die E-Zigarette wie Tabak besteuert wird.
- Das **Thema Online-Kommunikation und -Handel**. Beides darf nicht gesetzlich – etwa durch eine Novellierung der Jugendschutzregelungen – eingedämmt werden. Der Online-Handel muss als wichtiger Vertriebsweg unserer Branche erhalten bleiben. Dafür müssen wir sorgen!
- Die politisch schwelende **Gleichsetzung von E-Zigaretten und Tabak-Produkten**. Ein Status quo gegen den wir weiterhin in Berlin und Brüssel fachlich vorgehen müssen – vor allem auch im Hinblick auf „Heat not Burn“ (HnB).

Zusätzlich hat Vorstandsmitglied Tom Mrva als gelernter Mediziner aufgezeigt, was aus wissenschaftlicher Sicht an Herausforderungen auf uns zukommt:

- **Dampfen in der Schwangerschaft.** Ein Gebiet, das wissenschaftlich noch wenig erforscht ist. Die aktuelle Datenlage lässt es nicht zu, Schwangeren das Dampfen zu empfehlen.
- **Heat not Burn** – ein Produkt, das seitens der Tabak-Branche aggressiv beworben wird und zu dem wir uns – wie oben schon erwähnt – in puncto drohende Gleichstellung von E-Zigaretten und Tabak distanzieren müssen.
- **Cannabidiol in Liquids (CBD).** CBD ist ein Liquid-Zusatzstoff, der einen psychoaktiven Wirkstoff aus der Hanfpflanze enthält. In puncto Regulierung eine echte Herausforderung. Die Produktion läuft nur per Genehmigung der Bundesopiumstelle. Es wird als Arzneimittel eingeteilt. Die Abgabe außerhalb von Apotheken ist untersagt. Vor irregulären Abgaben sollten wir uns hüten.

Unser „Blick zurück“ auf der Mitgliederversammlung zeigt: wir haben eine Menge in zwei Jahren auf die Beine gestellt. Jetzt gilt es, den Blick weiterhin nach vorn zu richten. Um das „Morgen“ zu wuppen, müssen wir uns strategisch passgenau aufstellen.

### 3. BfTG weiter stärken: Mit einer Stimme sprechen – schlagkräftig aufstellen



Wenn wir als Verband durchsetzungsstark bleiben wollen, müssen wir uns effizient organisieren. Unser Schatzmeister Frank Hackeschmidt konnte uns einen guten **Finanzüberblick** geben. Sein Fazit: eine gute Einnahmelage 2016 und 2017 gibt uns den Etat, uns noch besser als Player aufzustellen. Daher wird es ab sofort die Unterstützung des BfTG durch **eine professionelle Medien-Agentur** geben. Bei den Publikumsmedien müssen wir noch stärker in die Positiv-Kommunikation gehen. Vorurteile und Falschmeldungen zur E-Zigarette dominieren immer noch.

Hier müssen wir gegensteuern. Die Agentur wird uns dabei unterstützen. Die Mitglieder haben dem aktuellen **Vorstand** auf der Versammlung eine erfolgreiche Arbeit **bestätigt** und **per einstimmiger Wiederwahl** eine Weiterführung in dieser Konstellation befürwortet. Hierfür auch an dieser Stelle unser Dank für euer Vertrauen!

Um effizienter zu arbeiten, haben wir in Berlin auch einige **Satzungsänderungen** zur Abstimmung gestellt. Zu einer Änderung gab es Diskussionsbedarf. Das Ziel war, die **Reaktionsmöglichkeiten des BfTG** gegenüber „schwarzen Schafen“ zu stärken, sprich: den Vorstand zu befähigen, Händler, die sich nicht an die Regeln halten, abzumahnern. Aufgrund zunehmender Regelverstöße ein wichtiger Schritt – auch um der Politik Eigenverantwortung zu signalisieren. Hier gab es bei einigen Mitgliedern Bedenken, eine solche Praxis führe zu einer verbandsinternen Misstrauenskultur. Die erforderliche Mehrheit von 90 Prozent der Stimmen für die Satzungsänderung wurde knapp verfehlt. Ein Ergebnis, das wir als Vorstand bedauern, aber klar akzeptieren. Das BfTG ist kein „Abnickverein“ – Kontroversen sind Teil unserer Verbandskultur.

**Eine andere Satzungsänderung wurde einstimmig verabschiedet. Eine Änderung, mit der wir uns noch klarer von der Tabakindustrie abgrenzen.** In der Änderung heißt es: *„...Zur Wahrung des Vereinszwecks...(wird) den traditionellen Herstellern von tabakhaltigen Erzeugnissen („Big Tobacco“) aufgrund von widerstreitenden Interessen eine Mitgliedschaft verwehrt“*. So wollen wir der immer wieder festzustellenden Gleichstellung von Tabak und E-Zigarette in Politik und Medien Paroli bieten. Denn: wir sind nicht Tabak! Und wir sind auch nicht Heated Tobacco!

Wir hatten in Berlin eine prall gefüllte Tagesordnung, haben viele wichtige Punkte mit Inhalt gefüllt, diskutiert und entschieden. An dieser Stelle noch einmal an Alle ein großes Dankeschön! Ohne eure Unterstützung hätten wir die letzten zwei Jahre nicht so erfolgreich für unsere Branche nutzen können. Mit dem Rückenwind der einstimmigen Wiederwahl wird der Vorstand die Zukunftsthemen anpacken. Auch für die nächsten Jahre gilt: **Es wird nicht rumgepafft, es wird Dampf gemacht!**

Vielen Dank für eure Unterstützung

Euer



Dustin Dahlmann - Vorsitzender

### **Jahreshauptversammlung (26. Oktober 2017 in Berlin)**



---

*Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V. (BfTG e.V.) • Ringseisstr. 6a • D-80337 München  
Tel.: +49 (0)40 228 130 75 • Fax: +49 (0)40 609 407 46 • E-Mail: [info@bftg.org](mailto:info@bftg.org) • [www.TabakfreierGenuss.org](http://www.TabakfreierGenuss.org)  
Amtsgericht München VR 2016144 • Vorstand: Dustin Dahlmann (Vorsitz), Thomas Mrva, Frank Hackeschmidt*